



Montag, 24. März 1975

Blatt 744

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:           Drei neue Wohnbauvorhaben  
 (rosa)                Bürgermeistersendung: Wohnungsverbesserung - nun noch einfacher  
                           Wichtige Wirtschaftskontakte Wien-Moskau

Lokal:                Lebenserwartung ist weiter gestiegen  
 (orange)             Penzing: Pfarre von Mariabrunn dankt Stadt Wien  
                           Ostertisch ist reichlich gedeckt

Kultur:             Förderung von Jungfilmer-Projekten  
 (gelb)

Kommunal  
international:   Mehr Grün für München  
 (rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

drei neue wohnbauvorhaben

3 wien, 24.3. (rk) die errichtung von drei staedtischen wohn-  
hausanlagen genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen  
und liegenschaftswesen: die baukosten fuer alle drei haeuser  
werden rund 111 millionen schilling betragen.

ein staedtisches wohnhaus mit 28 wohnungen und einer tief-  
garage wird in wien-alssergrund, salzergasse 29 - 31, errichtet.  
trotz der relativ kleinen bauflaeche wird es gaertnerisch  
gestaltete erholungs- und spielflaechen im hof geben. eine  
groessere anlage ist in wien-liesing, amstergasse-dirmhirngasse,  
mit 102 wohnungen auf sieben stiegen vorgesehen. auch hier wird  
eine tiefgarage gebaut. der dritte neubau entsteht in wien-meidling,  
hetzendorfer strasse 100 - 104. in sechs stiegen sind 36 wohnungen  
geplant. (smo)

0921

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

Wohnungsverbesserung - nun noch einfacher

4 wien, 22.3. (rk) in einem gespraech mit vizebuengermeister hubert p f o c h erlaeuterte buengermeister g r a t z samstag in seiner rundfunksendung die kuerzlich verbesserten und vereinfachten initiativen der stadtverwaltung bei der wohnungsverbesserung. durch das wohnungsverbesserungsgesetz ist fuer jede wienerin und jeden wiener finanzielle hilfe des landes bei der modernisierung alter wohnungen moeglich. das land gewaehrt fuer kredite mit einer laufzeit bis zu zehn jahren einen zuschuss von 40 prozent.

der schwache punkt dieser aktion war die zeitraubende ueberpruefung der kostenvoranschlaege durch die zustaeendige fachdienststelle des magistrats. dadurch ging fuer den kreditwerber viel zeit verloren. vizebuengermeister p f o c h : '' wir haben nun genug erfahrungswerte, um die durchschnittskosten generell schaeetzen zu koennen. um das verfahren abzukuerzen, haben wir daher je nach wohnungsgroesse pauschalsummen festgelegt. eine informationsbroschuere 'wie verbessere ich meine altbauwohnung?' gibt genauestens darueber auskunft, was man tun muss, um einen wohnungsverbesserungskredit zu erhalten. diese broschuere ist in der rathaus-information erhaeltlich.'' allein im vergangenen jahr - so vizebuengermeister p f o c h - wurden mit hilfe dieser aktion 22.000 wohnungen modernisiert. buengermeister leopold g r a t z wertete das wohnungsverbesserungsgesetz als wertvolle hilfe in dem bemuehen, die stadt zu erneuern. (rp)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

mehr gruen fuer muenchen

1 wien, 24.3. (rk) unter diesem motto startet die stadt-  
verwaltung heuer erstmals einen wettbewerb mit zwanzig preisen zu  
je tausend mark. die preise werden fuer vorbildliche vorgarten-  
und hofbegruenung vergeben. ziel der aktion, die in zukunft jedes  
jahr durchgefuehrt werden soll, ist eine bessere ''durchgruenung''  
der dichtbesiedelten stadtgebiete und insbesondere eine  
verbesserung der wohnumgebung. (sueddeutsche) (smo)

0919

L o k a l :

=====

## Lebenserwartung ist weiter gestiegen

4 wien, 24.3. (rk) gegenueber der zeit vor dem ersten weltkrieg leben heute im durchschnitt maenner um 24 und frauen um 26 jahre laenger. das ergab eine analyse der sogenannten sterbetafeln durch das statistische amt der stadt wien (''mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien'', heft 4/1974).

die durchschnittliche lebenserwartung eines neugeborenen knaben betrug in den jahren 1906 bis 1910 nur 42,9 jahre. in den jahren 1930 bis 1933 war sie bereich auf 56 jahre gestiegen, 1949 bis 1951 auf 62 jahre, 1959 bis 1961 auf 66,3 jahre und 1970 bis 1972 schliesslich auf 67,1 jahre.

frauen leben bekanntlich laenger. die durchschnittliche lebenserwartung eines neugeborenen maedchens stieg von 47,4 jahre im zeitraum 1906 bis 1910 auf 61 jahre (1930 bis 1933), 67,8 jahre (1949 bis 1951), 72,7 jahre (1959 bis 1961) und 73,7 jahre (1970 bis 1972).

wurden frauen vor dem ersten weltkrieg im durchschnitt 4,5 jahre aelter als maenner, so betraegt ihr lebenserwartungsvorsprung jetzt bereits 6,6 jahre.

es wurde auch die sterbequote in den verschiedenen altersgruppen untersucht. sie ist im ersten lebensjahr besonders hoch: in den jahren 1970 bis 1972 starben 29 von 1.000 knaben und 22 von 1.000 maedchen vor dem ersten geburtstag. eine hoehere sterblichkeit wird erst bei den maennern ueber 65 und bei den frauen ueber 70 jahre erreicht. daraus ergibt sich die statistische besonderheit, dass die lebenserwartung einjaehriger kinder hoeher ist als die von neugeborenen. sie betraegt bei knaben 69,2 und bei maedchen 75,4 jahre.

aus den statistiken laesst sich auch errechnen, wie hoch die lebenserwartung in jedem anderen lebensalter ist. ein 30jaehriger mann kann damit rechnen, wenn er genau durchschnitt ist, 70,5 jahre alt zu werden, ein 50jaehriger bereits 72,6 jahre, ein 60jaehriger 74,9 und ein 70jaehriger 79 jahre.

eine 30jaehrige frau hingegen hat im durchschnitt die aussicht 76,2 jahre alt zu werden, eine 50jaehrige 77,6 jahre, eine 60jaehrige 79,1 jahre und eine 70jaehrige 81,6 jahre. (sti)

l o k a l :

=====

penzing: pfarre von mariabrunn dankt stadt wien

5 wien, 24.3. (rk) die bekannte wallfahrtskirche mariabrunn im 14. bezirk, hauptstrasse 9, war in den letzten jahren so desolat geworden, dass eine renovierung unbedingt notwendig wurde. stadtpfarrer dr. franz w e n i n g e r wandte sich deshalb mit dem ersuchen um subvention an vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . dieses ansuchen wurde auch durch die penzinger bezirksvertretung unterstuetzt.

auf grund eines gemeinderatsbeschlusses wurden fuer die renovierung der kirche aus mitteln der altstadterhaltung schliesslich auch 200.000 schilling zur verfuegung gestellt. nun praesentiert sich der turm der kirche von mariabrunn in neuem zustand. stadtpfarrer dr. weninger nahm den abschluss der renovierungsarbeiten im turm zum anlass, um der bezirksvertretung brieflich seinen dank auszusprechen. bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r (spoe) brachte in einer bezirksvertretungssitzung den brief zur verlesung, in dem es unter anderem heisst: ''wir sind davon ueberzeugt, dass die einstimmig beschlossene befuerwortung unseres ansuchens durch die bezirksvertretung nicht unwesentlich am zustandekommen dieses beschlusses beteiligt gewesen ist.'' (am)  
0927

L o k a l :

=====

ostertisch ist reichlich gedeckt

6 wien, 24.3. (rk) die versorgung der wiener bevoelkerung zu den ostertagen mit allen wichtigen nahrungs- und genussmitteln sowie mit den traditionellen feiertagsspezialitaeten ist in vollem ausmass gesichert.

frischeier sind in grossen mengen vorhanden. als ergaenzung zu der saisonbedingt steigenden anlieferung von inlaendischen eiern wurden mehr als zehn millionen stueck importiert, vor allem aus den oststaaten. die preise liegen um durchschnittlich 10 groschen niedriger als voriges jahr.

auch gefluegel wurde reichlich importiert. in den kuehllagerhaeusern liegen derzeit 450.000 kg gefrorene ware, weitere mengen sind auf abruf bereit. inlaendisches gefluegel ist heuer um 2 bis 3 s je kg teurer als voriges jahr, auslaendisches gefluegel hingegen um 2 bis 2.50 s billiger.

bei rindfleisch gibt es sogar ein ueberangebot, die preisgeregelten verbraucherpreise sind gegenueber ostern 1974 unveraendert, beiried und gustostuecke sind um 4 bis 5 s teurer, lungenbraten um 10 s je kg. die versorgung mit schweinefleisch ist durch die anlieferungen aus dem inland gesichert, 750 tonnen sind eingelagert, die preise liegen um 2 bis 4 s hoeher als im vorjahr. kalbfleisch ist bei fast unveraenderten preisen ausreichend vorhanden.

es gibt ein reichliches angebot an auslaendischem salatgemuese, waehrend inlaendischer glassalat in geringeren mengen angeboten wird. das traditionelle gruendonnerstag-gemuese, der frische spinat, hat wegen des zunehmenden absatzes von tiefkuehlware stark an bedeutung verloren. in ausreichenden mengen zu kaum veraenderten preisen, werden karfiol, kohL, kraut, karotten, sellerie und radieschen

angeboten. importierte frueherdaepfeln gibt es genuegend, allerdings zu hohen preisen.

der bedarf an aepfeln kann infolge grosser lagervorraete an steirischen aepfeln aus dem inland gedeckt werden. die birnenimporte lassen nach, mit preissteigerungen ist deshalb zu rechnen, ebenso bei bananen. importierte ananaserdbeeren und weintrauben sind sehr teuer.

orangen und zitronen stehen genuegend zur verfuegung, die preise sind niedriger als im vorjahr. (sti)

0957



k u l t u r :

=====

foerderung von jungfilmer-projekten

2 wien, 24.3. (rk) auch in diesem jahr stellt das kulturamt der stadt wien finanzielle mittel zur foerderung von jungfilmern zur verfuegung. gefoerdert werden kurzfilme bis zu 30 minuten dauer, die experimentellen charakter haben. jungfilmer, die interesse an einer solchen foerderung haben, moegen ihr projekt mit detailangaben (drehbuch-expose und kalkulation) bis 31. mai bei der ma 7, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, zimmer 319 oder zimmer 318, einreichen. (may)

0920

k o m m u n a l :

=====

## wichtige wirtschaftskontakte wien - moskau

7 . wien, 24.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z teilte der "rathaus-korrespondenz" nach seiner rueckkehr aus moskau mit, dass die wiener delegation in der sowjetischen hauptstadt vielversprechende wirtschaftliche kontakte anbahnen konnte. in einem gespraech mit dem moskauer buergermeister p r o m y s l o w wurde das beiderseitige interesse an leistungen der oesterreichischen und besonders der wiener wirtschaft fuer die olympischen sommer-spiele 1980 in moskau betont. fuer die wiener wirtschaft ist besonders interessant, dass angesichts der grossen vorhaben nicht nur die bauwirtschaft, sondern auch die gesamte zulieferindustrie beschaeftigt werden koennte. neben dem bereits bekannten projekt zweier grosshotels kommt dabei vor allem die errichtung technischer einrichtungen in frage. dabei konnte auf die leistungen oesterreichischer firmen fuer die olympischen spiele in muenchen verwiesen werden.

die delegation der stadt wien konnte bei diesem gespraech auch die gleichzeitig in moskau weilende delegation der wiener handelskammer als vertreter der wirtschaft beim moskauer magistrat einfuehren. die gespraechen werden nun auf expertenebene weitergefuehrt, wobei die stadt wien ebenso wie die oesterreichische botschaft in moskau jede unterstuetzung gewaehren werden.

buergermeister gratz teilte weiter mit, dass die wiener delegation - der vizebuergermeister hubert p f o c h , finanzstadtrat h a n s m a y r , stadtrat w a l t e r l e h n e r und praesidialchef obersensatsrat dr. j o s e f b a n d i o n angehört haben - zahlreiche kommunale einrichtungen in moskau und leningrad besichtigen konnte, wobei sie sich besonders mit dem u-bahn-bau und der gruenlandpolitik befasste. in den gespraechen wurde eine intensivierung der kulturellen zusammenarbeit in die wege geleitet. "es war ein wertvoller erfahrungsaustausch in freundschaftlicher atmosphaere", erklarte gratz, "der sicher zu einer weiteren vertiefung der beziehungen zwischen unseren staedten beigetragen hat." (sti)